

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 75 (1933)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unguentum Cejodyli

(Unguent. cerii jodat.)

Vorzüglich bei allen frischen und eiternden Wunden, namentlich bei Geschwüren, Fisteln, Räude (auch Acarus), Ekzeme, Pruritus, Otitis media et externa. Hervorragend bei Zerfall von Krebsgeschwüren.

Pantaderma

(Unguent. alumin. chamomill.)

Stellt die Kombination der wirksamen Prinzipien der essigsauren Tonerde mit hochwirksamen Extraktivstoffen der Kamillenblüte dar, vereinigt also zwei der ältesten und bestbekannten Arzneimittel in einer leicht applizierbaren Form. Pantaderma wirkt kühlend, adstringierend, entzündungswidrig, antiseptisch, umstimmend und heilend auf Wunden mit schlaffer Granulation, ist also bei fast allen Hautkrankheiten indiziert.

Bezug in der Schweiz durch **W. Brändli & Co., Bern.**
Generalvertretung für die Schweiz der „Atarost“ G. m. b. H., Rostock. 202

Lysoform

204

Wirksames Desinfektionsmittel, bazillentötend, geruchnehmend. Gleiche Wirkung wie Phenol und ähnliche Produkte, nicht giftig, nicht ätzend, angenehmer Geruch, mischt sich leicht mit Wasser und Alkohol, greift die Instrumente nicht an.

Im Gebrauch in Spitälern, Frauenkliniken etc. Für die Tierärzte empfehlen wir das **Roh-Lysoform**, welches sich zur Desinfektion von Ställen, Schlachthäusern etc. eignet.



Achtung vor den oft gefährlichen Nachahmungen. Verlangen Sie unsere Schutzmarke.

Erhältlich in allen Apotheken.

En gros:

Société Suisse d'Antisepsie Lysoform, Lausanne.

Kollegen, berücksichtigt bei Eueren Bezügen die in unserem Organ inserierenden Firmen.

Der Beitritt zur Sterbekasse und dem Hilfsfonds ist für Mitglieder der G. S. T., die das 50. Altersjahr nicht überschritten haben bzw. nach dem Jahre 1906 in die Gesellschaft aufgenommen worden sind, obligatorisch.

Kollegen, sorget für die Tage der Krankheit! Tretet der Schweizerischen Ärzte-Krankenkasse bei!

Bei 10 Fr. Monatsbeitrag Auszahlung von 10 Fr. Taggeld auf unbegrenzte Krankheitsdauer. Bei 15 Fr. bzw. 20 Fr. Monatsbeitrag 15 Fr. bzw. 20 Fr. Tagesleistung der Kasse. Näheres durch den Vorstand.

Jedes Mitglied der G. S. T. ist ohne weiteres Mitglied des Ärztesyndikates und hat das Recht, sich dessen Vergünstigungsmöglichkeiten zunutze zu machen.

Tierärztliche Rundschau 1933.

- Nr. 14. Seelemann. Zur Galtbehandlung.
Pulles. Über die neuzeitliche Behandlung der Gebärpause und Grastetanie durch intravenöse Infusion von Kalziumchlorid-Magnesiumchlorid-Lösung.
- Nr. 15. Struck. Hernia ventralis uteri (Euterbruch) bei einer Kuh.
Posbiech. Blutvergiftungslehre oder Infektionslehre?
- Nr. 16. Pallaske. Über eine eigenartige Kalkdiatese (Kalkgicht) beim Huhn.
Hofer. Richtlinien für die Berechnung von Viehscharen.
- Nr. 17. Schröder. Über Vakzinebehandlung der Papillomatosis beim Hunde.
Bontscheff. Zwangskastration der zur Zucht untauglichen Hengste, Bullen und Büffelbullen in dem Regierungsbezirk Schumen, Bulgarien.
Lorenz. Drei Fälle von Ranula inflammatoria beim Rind.
- Nr. 18. Kuchler. Ist die blasse Farbe des Dotters von Farmeiern durch die Fütterung bzw. durch Zusätze zum Futter zu bessern?
- Nr. 19. Hinz u. Schröder. Über die Heilung von einfachen und komplizierten Knochenbrüchen bei Hunden.
Grzimek. Die veterinäre Eierüberwachung auf Grund der Eierverordnung vom 17. März 1932.
Leue. Selbstbereitung eines Warzenaufgusses zur Behandlung der Papillomatose beim Rinde.
- Nr. 20. Clarenburg u. v. Heelsbergen. Rekrobazillose beim Pferd.
Schmid. Untersuchungen über eine Schnellagglutinationsmethode zur Diagnose des Abortus Bang.

Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1933.

- Nr. 11. Albrecht. Über neuere Forschungsergebnisse und Beobachtungen auf dem Gebiete der Aufzuchtkrankheiten der Haustiere.
- Nr. 12. Albrecht. Über neuere Forschungsergebnisse und Beobachtungen auf dem Gebiete der Aufzuchtkrankheiten der Haustiere.
- Nr. 13. Kuhlmann. Die Staupe der Fleischfresser.
- Nr. 14. Ringeisen. Der gesunde und kranke Huf und seine Behandlung.
Grünwald. Der Nährwert des Hühnereies und die Eierverordnung vom 17. März 1932.
- Nr. 15. Seifriz. Ein Vagino-Metrooskop.
- Nr. 16. Drescher u. Hopfengärtner. Die Enteritis-Gärtnerkrankheit des Rindes.
- Nr. 17. Nörr. Ist das sog. Katzenwürgen eine Tierquälerei?
- Nr. 18. Laue. Rutengänger, Wasseradern, sog. Strahlungen, Spuk und Krankheiten. Erdstrahlen und Wirkungen.
Koegel. Experimentelle Studien zum Kapitel Wünschelrute und Tierkrankheiten.
Scherf. Beitrag zur parenteralen Behandlung des Herpes tonsurans des Rindes.
- Nr. 19. Jordanoff. Behandlung von Otitis externa nach einer neuen Methode mit Fissan-Präparaten.
Abelein. Zur Behandlung der Sterilität beim Rinde.
- Nr. 20. Ringseisen. Welche Arzneimittel gehen in die Milch über?

Recueil de Médecine Vétérinaire 1933.

- Mars. Rénier. Des injections rachidiennes épidurales chez les bovidés.
Detrez. Tétanie d'herbage et maladie du chemin de fer.
- Avril. Houdemer. De quelques emplois de l'iodo-benzo-méthylformine en médecine vétérinaire.
Dehecq. Réflexions sur l'anesthésie épidurale.
- Mai. Berthelon. Etio-pathogénie et prophylaxie des ostéo-arthropathies des petits ruminants.
Lamarre. Contribution à l'étude de l'anémie infectieuse du cheval.
Moine. Inflammation aiguë de la glande sublinguale chez les bovidés.